



Frühling

Mär Apr Mai

Juhu, es ist Frühling! Jeden Moment werden wir von der Sonne wachgekitzelt. Dann kannst du beobachten, wie wir langsam aus der Erde spriessen.

Düngen – Nachdem du uns bereits beim Einpflanzen gedüngt hast, brauchen wir im Mai die nächste Portion Langzeitdünger. Wir sind sog. «Starkzehrer» und brauchen viel Dünger, um unsere tollen Blüten zu versorgen. Gib uns bis im Herbst darum alle 3 – 4 Wochen Flüssigdünger oder alle 2 Monate Langzeitdünger.

Neu einpflanzen (2. Jahr) – Falls wir schon das zweite Jahr bei dir sind, kannst du uns ab März wieder einpflanzen. Topfe uns so ein, dass der Ansatz der Stängel 0.5 cm mit Erde bedeckt ist. Der Rest funktioniert genau gleich wie im Vorjahr. (Siehe Anleitung auf der Vorderseite)



Herbst

Sep Okt Nov

Vor dem ersten Frost musst du uns schneiden und aus der Erde holen. Behalte also den Wetterbericht im Blick.

Schneiden – Werden unsere Blätter gelb/braun oder kommt ein Frost, musst du zur Gartenschere greifen. Schneide alle Triebe bis auf 10 cm zurück. Falls wir noch schöne Blüten haben, kannst du diese natürlich in eine Vase stellen.

Überwintern – Nach dem Schneiden musst du die Knollen ausgraben. Schüttele die Erde gut ab und lege sie auf Zeitungspapier. Hole sie ins Haus und platziere sie an einem Ort ohne pralle Sonne. So lässt du sie 2–3 Tage trocknen. Sobald sie ganz trocken sind, schneidest du zuerst die braunen Stängel 2 cm über der Knolle ab und legst die Knollen dann mit frischem Papier in eine Holzkiste. Stelle die Kiste in den Keller (kühl & dunkel). Die Knollen dürfen nicht feucht werden, da sich sonst Schimmel bildet. Jetzt machen sie bis März einen Winterschlaf!



Sommer

Jun Jul Aug

Sobald es wärmer wird, bilden wir Blüten! Die Blüten kannst du nicht essen. Du kannst sie jedoch abzwicken und zur Deko in eine Vase stellen.

Blüten schneiden – Keine Sorge: Es ist ganz normal, dass unsere Blüten verblühen. Noch bevor sie ganz trocken sind und Samen bilden, solltest du zum Schnitt ansetzen. Schneide sie knapp oberhalb des ersten Blattpaares ab. So bleibt uns genug Energie für neue Blüten!

Düngen – Vergiss nicht, uns ab Mai alle 3 – 4 Wochen Flüssigdünger oder alle 2 Monate Langzeitdünger zu geben.



Winter

Dez Jan Feb

Im Winter kannst du dich entspannt zurücklehnen – Weil wir gerade in deinem Keller überwintern, musst du gar nichts tun.

Sonstige Hinweise

Giftigkeit

Wir gelten für Mensch & Tier als leicht giftig. Unsere Pflanzenteile sollten also nicht in den Mund gelangen. Trage beim Umtopfen und Schneiden immer Handschuhe.

BUSCHIS GEHEIMER FAKT:

Obwohl Zantedeschien umgangssprachlich oft als «Calla-Lilien» bezeichnet werden, sind sie botanisch eigentlich gar nicht mit echten Lilien verwandt.



Pflanzenlexikon



Im feey Pflanzenlexikon findest du detaillierte Anleitungen zu meiner Pflege.

➔ feey.ch/pages/pflanzenlexikon

Hilfe vom Pflanzendoktor



Erhalte schnelle, kostenlose Hilfe von den feey Pflanzenprofis!

➔ feey.ch/pages/pflanzendoktor

Pflanzenpass/Plant Passport

A Calla C 0120032025
B CH-341903591 D CH

PFLEGEANLEITUNG

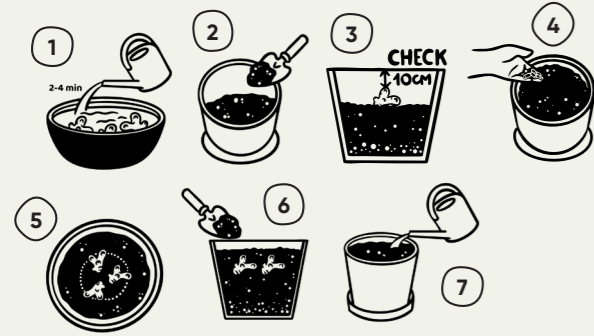
Calla

Zantedeschia

feey

Das machst du jetzt

Knollen im Topf einpflanzen



1. Lege die Knollen für 2–4 Minuten in ein Wasserbad, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können.
2. Befülle den Topf mit einer Schicht Erde.
3. Check: Lege eine Knolle in den Topf. Sie sollte jetzt 10 cm unter dem Topfrand sein. Entferne ggf. ein wenig Erde oder fülle mehr nach.
4. Ist die Höhe perfekt, streust du eine Handvoll Langzeitdünger-Pellets auf die Erde. (Mengenangaben auf der Verpackung beachten)
5. Lege alle Knollen flach in den Topf (nicht hineinstecken).
6. Bedecke die Knollen mit einer 3–5 cm dicken Erdschicht.
7. Giesse die Erde ringsum grosszügig.

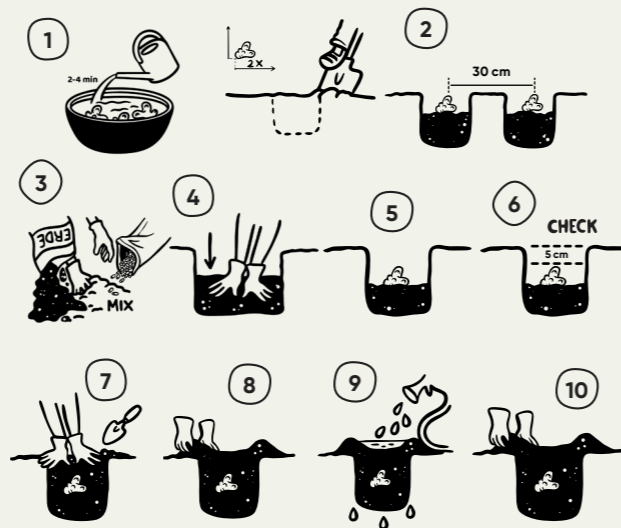
Dein Topf ist nicht von feey? Aufgepasst!

Wenn dein Topf keinen speziellen Einsatz enthält, musst du eine Drainage-Schicht hinzufügen. Diese verhindert, dass



Stauässe entsteht und die Knollen faulen. Fülle den Topf zu $\frac{1}{5}$ mit einer Drainage, z.B. aus Leca und Vlies. Bei feey-Kübeln kannst du diesen Schritt auslassen.

Knollen im Garten einpflanzen



1. Lege die Knollen für 2–4 Minuten in ein Wasserbad, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können.
2. Grabe Löcher (2x so hoch/breit wie die Knollen). Lasse zwischen jedem Loch 30 cm Abstand.
3. Mische die Erde aus den Löchern mit der Pflanzenerde (Verhältnis 1:1).
4. Leere eine Schicht des Erde-Gemischs in die Löcher und drücke sie leicht an.
5. Lege eine Knolle in jedes Loch. Stecke sie nicht in die Erde, sondern lege sie flach hinein.
6. Check: Jede Knolle sollte jetzt 5 cm unter dem Rand liegen. Entferne eventuell ein wenig Erde oder fülle mehr nach.
7. Gib eine Handvoll Langzeitdünger-Pellets auf die Erdschicht. (Mengenangaben auf der Verpackung beachten) Fülle dann die Löcher komplett mit Erde auf.
8. Falls der Boden trocken ist: Nimm ein bisschen Erde und forme einen Kreis um die Löcher. So fließt das Wasser beim Giessen nicht direkt wieder davon.
9. Giesse die Erde ringsum grosszügig.
10. Nach 3–4 Wochen kannst du den Erdekreis entfernen und den Boden begradigen.

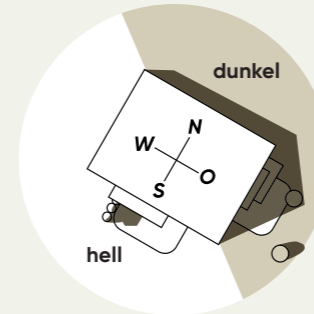
PFLANZE RICHTIG PLATZIEREN

Passenden Standort suchen

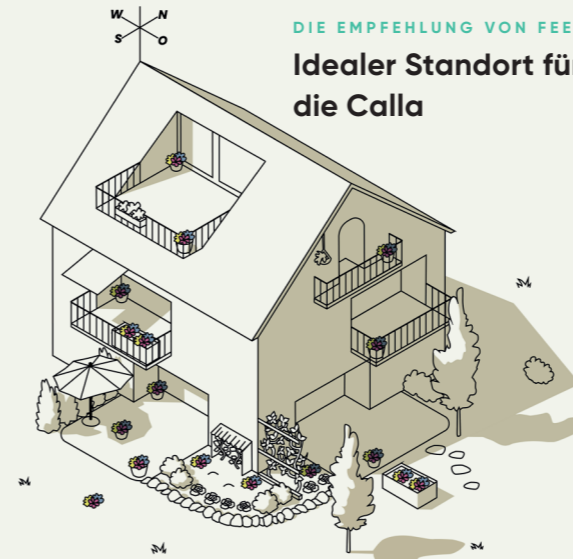
Wir mögen einen halbschattigen bis sonnigen Standort. Das bedeutet: Wir können in der prallen Sonne stehen, sind aber auch zufrieden, falls wir nur morgens oder abends etwas direkte Sonne erhalten. Am wohlsten fühlen wir uns an einem warmen Ort, also zum Beispiel nahe an einer Hausfassade. Auch über einen windgeschützten Platz freuen wir uns, weil unsere Blüten und Stängel dort weniger umknicken.

Himmelsrichtung bestimmen

Balkone und Gärten an Süd- und Westseiten kriegen in der Regel mehr Sonne ab. Finde heraus, wo sich dein Balkon oder Garten befindet.



DIE EMPFEHLUNG VON FEEY Idealer Standort für die Calla



So klappt das Giessen

GRUNDSATZ IM TOPF

Mache alle 1–2 Tage den Fingertest

GRUNDSATZ IM GARTEN

Mache alle 2–3 Tage den Fingertest

WIE IST DAS WETTER GERADE?

Es ist heiss!

An heißen Tagen trocknet die Erde schneller aus. Mache den Fingertest jeden Tag.

Es ist kalt!

Weil wir im Winter in deinem Keller überwintern, brauchen wir auch kein Wasser.

Es regnet.

Wichtig: Regen \neq Giessen. Mache also trotz Regen alle 1–2 Tage den Fingertest.

So geht der Fingertest

Stecke deinen Finger ca. 3–4 cm tief in die Erde.



Es klebt Erde an deinem Finger, sie ist dunkel: Die Erde ist feucht. Du musst noch nicht giessen.



Es klebt wenig Erde am Finger, sie ist hell: Die Erde ist bald trocken. Du kannst noch 1–2 Tage abwarten.



Die Erde bröselst staubig von deinem Finger: Die Erde ist trocken und du solltest sie giessen*.



* Giesse so viel, bis das Wasser kurzzeitig oben fast über den Topfrand läuft.

Speziell beim Giessen: Giesse immer nur morgens, damit sich über Nacht keine Pilzsporen entwickeln. Schüttele das Wasser nicht über die Blätter oder Blüten.



Fragen zum Eintopfen und Eingraben?
Scanne den Code und erfahre mehr.